

Bundestag

# Grundmann empfängt Brandmeister

**LANDKREIS.** Der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann aus Stade hat mit dem Kreisbrandmeister des Landkreises Rotenburg, Jürgen Lemmermann, und Abschnittsleiter Peter Dettmer über die speziellen Herausforderungen von Einsätzen im ländlichen Raum diskutiert. Ganz oben auf der Agenda stand der jüngst vom Bundesrat verabschiedete Gesetzentwurf zum besseren Schutz von Polizisten und Einsatzkräften von Feuerwehren und Katastrophenschutzorganisationen. Die Brandmeister hatten den Politiker im Bundestag in Berlin besucht.

„Unser Gesetz ist unter Dach und Fach. Tätliche Angriffe, Gaffertum oder das Blockieren einer Rettungsgasse sind absolut inakzeptabel. Und das wird künftig hart bestraft“, erläutert Grundmann. „Unsere Einsatzkräfte riskieren Gesundheit und Leben, um den Rechtsstaat zu verteidigen und Menschen zu helfen. Eine Anhebung des Strafmaßes ist nur konsequent – und aus meiner Sicht längst überfällig. Wer täglich seinen Kopf hinhält, braucht den Rückhalt der Gesellschaft und keine schleifenden Zügel des Rechtsstaates.“

Mit der Reform stehen einer Mitteilung Grundmanns zufolge künftig alle tätlichen Angriffe auf Vollstreckungsbeamte unter einer Strafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren Haft. Bisher galt diese Strafandrohung nur für Angriffe während Vollstreckungshandlungen, etwa bei Festnahmen. Mit bis zu einem Jahr Haft wird künftig bestraft, wer an einer Unfallstelle gafft oder die Rettungsgasse auf der Autobahn blockiert und somit die Arbeit der Rettungskräfte behindert. (bene)